



## Presseeinladung des Geologischen Dienstes NRW

Krefeld, den 21. Mai 2015

### Schnelle Meldung bei starken Erdbeben: Das Erdbebenalarmsystem (EAS NRW) geht in Betrieb

Nach einem Erdbeben werden schnell belastbare Informationen benötigt. Ereigniszeit, Lage des Epizentrums, Stärke und mögliches Ausmaß von Schäden sind die Angaben, die das Lagezentrum der NRW-Landesregierung und die Landesleitstelle der Polizei benötigen, um geeignete Hilfsmaßnahmen einzuleiten und die Bürgerinnen und Bürger zu informieren.

In Deutschland gehört das Rheinland zu den Regionen mit der höchsten Erdbebengefährdung. Schadenbeben sind dort nicht ungewöhnlich und können weitreichende Folgen haben. So wurden am 13. April 1992 beim Erdbeben von Roermond allein in NRW 30 Menschen verletzt und es kam zu Sachschäden in Höhe von 40 Mio. Euro. Ähnlich starke Beben sind in NRW auch in Zukunft zu erwarten.

Der Landeserdbebendienst beim Geologischen Dienst NRW nimmt nun das neue, automatische Erdbebenalarmsystem (EAS NRW) in Betrieb. Es wurde im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk (MWEIMH) des Landes NRW entwickelt.

Das EAS NRW nutzt die seismischen Registrierungen der Messstationen des Landeserdbebendienstes. Die Daten werden im 10-Sekunden-Takt an Auswerterechner in Krefeld und Düsseldorf übertragen und mit einer neu entwickelten Software analysiert.

Das System ist speziell auf die Gegebenheiten und Erfordernisse von NRW zugeschnitten. Bei einem lokalen Erdbeben mit einer Magnitude von mindestens 3 auf der Richter-Skala wird das Meldeverfahren des EAS NRW aktiviert. Die zuständigen Landesbehörden werden automatisch innerhalb weniger Minuten nach dem Beben mit allen relevanten Informationen per E-Mail versorgt. Zeitgleich wird die Meldung auch auf der neu gestalteten Internetseite des Geologischen Dienstes NRW ([www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)) an vorderster Stelle veröffentlicht. Im Probebetrieb konnte die Zuverlässigkeit des Erdbebenalarmsystems NRW bereits erfolgreich bewiesen werden.

### Presseeinladung

Der Geologische Dienst NRW lädt die Presse zur Vorstellung des Erdbebenalarmsystems (EAS NRW) ein:

**Donnerstag, 28. Mai, 11.00 Uhr, Raum 354**

47803 Krefeld  
De-Greiff-Straße 195

Es besteht die Gelegenheit zu Foto- oder Filmaufnahmen in der Zentrale des Landeserdbebendienstes.

**Kontakt**

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –  
De-Greiff-Str. 195  
47803 Krefeld  
Tel. 02151 897-0 (Zentrale)  
[poststelle@gd.nrw.de](mailto:poststelle@gd.nrw.de)  
[www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)

**Pressesprecher**

Dr. Martin Hiß  
Tel. 02151 897-344  
[hiss@gd.nrw.de](mailto:hiss@gd.nrw.de)

**Kurzportrait: Wir über uns!**

Der Geologische Dienst NRW ist die zentrale geowissenschaftliche Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Krefeld. Wir erforschen seit über 50 Jahren den Untergrund im gesamten Bundesland NRW. Unsere Erkenntnisse zur Geologie, Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde und Geophysik stellen wir der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und der Allgemeinheit zur Verfügung. Wir betreiben ein Erdbebenüberwachungssystem, bewerten das Erdbebenrisiko in NRW und ermitteln Daten zur Risikovorsorge bei Gefahren, die vom Untergrund ausgehen.